

**„Woher – Wohin? Klima.Leben.Zukunft“
Sieger des Wettbewerbs für Ganztagschulen in Hessen**

Frankfurt, den 2.7.2014. Ob plastisches oder sprachliches Kunstwerk, Performance, Rap, Fotostory oder Filmclip, auf jeden Fall kreativ sollte es sein! Das Hessische Kultusministerium und das Senckenberg Naturmuseum in Frankfurt hatten Schülergruppen aus hessischen Ganztagschulen eingeladen, die Themen der Sonderausstellung „PLANET 3.0 – Klima.Leben.Zukunft“ künstlerisch zu reflektieren. Heute stellten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die zehn besten Projekte im Senckenberg Naturmuseum vor. Fünf von ihnen landeten auf dem Siegereppchen.

Den ersten Platz teilen sich drei Projekte von Schülerinnen und Schülern der Konrad-Duden-Schule aus Bad Hersfeld: Der Audio-Clip „Zukunftsstadt“, lässt durch Erzählung und Musik nachempfinden, wie ein Tag in der Zukunft sich anfühlen könnte. In der Comiczeichnung „Cycle City“ ersetzen Fahrräder das Auto als Transportmittel und werden gleichzeitig zu Stromproduzenten für Handy, Radio und Co. Das Videoprojekt „Kochshow Palmöl“ zeigt auf, dass Palmöl, für dessen Anbau Regenwald gerodet wird, beim Kochen verzichtbar ist.

Den zweiten Preis gewann das Riedberg Gymnasium aus Frankfurt mit der Skulptur „Plastikum“ und einem Blick in eine mögliche Zukunft: Während die Erde aus einem Quadrat aus Plastikmüll besteht, haben die Menschen den Mars als Lebensraum erobert.

Dritter wurde die Carl-Kellner-Schule aus Braunfels mit dem Video-Clip „Die Entwicklung der Eisbären“. Eisbär Leo schlägt es hier in warme Klimazonen und der Clip endet mit braunen Eisbären, die sich lieber von Hasen ernähren, als von Robben.

„Dieser Wettbewerb hat es geschafft, Poesie und künstlerische Ideen in die Wissenschaft zu bringen“, freute sich Volker Mosbrugger, Generaldirektor der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung, über die gelungene Verknüpfung zwischen Kultur und Naturwissenschaft. Auch Jörg Meyer-Scholten vom Hessischen Kultusministerium dankte den Teilnehmenden für ihr Engagement und gratulierte allen Gewinnern. Sie erhielten Geldpreise im Gesamtwert von 3.500 Euro sowie je eine Exkursion zum UNESCO Welterbe Grube Messel.

SENCKENBERG GESELLSCHAFT FÜR NATURFORSCHUNG

Dr. Sören B. Dürr | Alexandra Donecker | Judith Jördens
Senckenberganlage 25 | D-60325 Frankfurt am Main
T +49 (0) 69 7542 - 1561 F +49 (0) 69 7542 - 1517

pressestelle@senckenberg.de www.senckenberg.de

SENCKENBERG Gesellschaft für Naturforschung | Senckenberganlage 25 | D-60325 Frankfurt am Main

Mitglied der Leibniz Gemeinschaft

**PRESSEMITTEILUNG
2.7.2014**

Kontakt

Pressestelle
Senckenberg Gesellschaft für
Naturforschung
Alexandra Donecker
Tel. 069- 7542 1561
Fax 069- 7542 1517
adonecker@senckenberg.de

Willem Warnecke
Projektleiter
Senckenberg Gesellschaft für
Naturforschung
Tel. 069- 7542 1531
wwarnecke@senckenberg.de

Pressebilder



Justus, Miro und Thomas(v.l.n.r.)
landeten mit ihrer Skulptur
„Plastikum“ auf dem zweiten Platz



Skulpturen des Wettbewerbs
„Woher – Wohin?
Klima.Leben.Zukunft“
Foto: Senckenberg, Tränkner

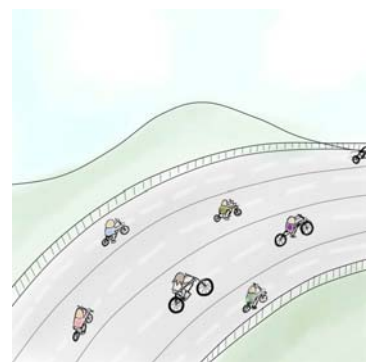
Die Pressebilder können
kostenfrei für redaktionelle
Berichterstattung zu dieser
Pressemeldung verwendet werden
unter der Voraussetzung, dass der
genannte Urheber mit
veröffentlicht wird. Eine
Weitergabe an Dritte ist nur im
Rahmen der aktuellen
Berichterstattung zulässig.

Die Pressemitteilung und
Bildmaterial finden Sie auch unter
www.senckenberg.de/presse

SENCKENBERG

world of biodiversity

Bereits Ende des vergangenen Jahres luden das Hessische Kultusministerium und das Senckenberg Naturmuseum dazu ein, die Sonderausstellung „PLANET 3.0 – Klima.Leben.Zukunft“ in Frankfurt zu besuchen und eine persönliche Fragestellung, einen Standpunkt, eine Assoziation oder eine Vision zu den Themen zu entwickeln. Aktuell ist die Ausstellung bis 2. November 2014 im Japanischen Palais in Dresden zu sehen. Schulen aus ganz Hessen reichten 16 Projekte ein, als Text, Bild oder Videodatei. Ziel des Wettbewerbs ist die Verknüpfung von Naturwissenschaften und Geisteswissenschaften sowie die Förderung der kulturellen Bildung und des künstlerischen Schaffens im Ganztagsunterricht.



Zeichnung aus dem Comic „Cycle City“

Weitere Informationen finden Sie auf dem Kulturportal des Kultusministeriums unter:

http://kultur.bildung.hessen.de/kulturelle_praxis/Ordner_fuer_Portlet_KuPrax/ausschreibungen_kuprax/Woher_Wohin_/index.html

Die präsentierten Projekte:

Plastik „Das Schlaraffenland“, Gymnasium Riedberg, Frankfurt

Plastik „Hot 'n' cold – Leben in der Zukunft“, Gymnasium Riedberg, Frankfurt

Plastik „NEPOLENTIS“, Gymnasium Riedberg, Frankfurt

Plastik „Plastikum“, Gymnasium Riedberg, Frankfurt

Plastik „Über das Morgen hinaus“, Gymnasium Riedberg, Frankfurt

Video-Clip „Bella und Duke“, Karl-Kellner-Schule, Braunfels

Video-Clip „Die Entwicklung der Eisbären“, Karl-Kellner-Schule, Braunfels

Grafic-Novel „Cycle City“, Konrad-Duden-Schule, Bad Hersfeld

Video-Clip „Kochshow Palmöl“, Konrad-Duden-Schule, Bad Hersfeld

Audio-Clip „Zukunftsstadt“, Konrad-Duden-Schule, Bad Hersfeld

Jury:

Wolf Schwarz, Referatsleiter I.3, Ganztagschule, individuelle Förderung, schulische Integration, Hessisches Kultusministerium

Angela Federspiel, Referentin I.4, Kulturelle Bildung, Hessisches Kultusministerium

Dr. Eva Rossmann, Leiterin Museumspädagogik, Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseum

Ralf Rappl, Lehrer für Biologie, Sport, Darstellendes Spiel, Ernst-Reuter-Schule 1

Dr. Julia Krohmer, Leiterin Transferstelle, LOEWE Biodiversität und Klima Forschungszentrum (BiK-F)

Kristine Preuss, Kunstvermittlung, Altana Kulturstiftung

Daniela Lewin, Kulturreferentin, Merck KGaA

Die Pressebilder können kostenfrei für redaktionelle Berichterstattung zu dieser Pressemeldung verwendet werden unter der Voraussetzung, dass der genannte Urheber mit veröffentlicht wird. Eine Weitergabe an Dritte ist nur im Rahmen der aktuellen Berichterstattung zulässig.

Die Pressemitteilung und Bildmaterial finden Sie auch unter www.senckenberg.de/presse

SENCKENBERG

world of biodiversity

*Die Natur mit ihrer unendlichen Vielfalt an Lebensformen zu erforschen und zu verstehen, um sie als Lebensgrundlage für zukünftige Generationen erhalten und nachhaltig nutzen zu können - dafür arbeitet die **Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung** seit nunmehr fast 200 Jahren. Ausstellungen und Museen sind die Schaufenster der Naturforschung, durch die Senckenberg aktuelle wissenschaftliche Ergebnisse mit den Menschen teilt und Einblicke in vergangene und gegenwärtige Veränderungen der Natur, ihrer Ursachen und Wirkungen, vermittelt. Mehr Informationen unter www.senckenberg.de.*